



Öffnungszeiten der Gaststätte:

01.04. bis 30.04. von 10.30 - 16.00 Uhr

01.05. bis 13.09. von 10.30 - 17.30 Uhr

14.09. bis 31.10. von 10.30 - 16.00 Uhr

Führungen zur Wacholderheide:

Mai - Juni und September dienstags 11 Uhr ab Hof (Dauer ca. 4 Stunden). Für Gruppen sind nach Anmeldung auch andere Bewirtungszeiten und Exkursionen zum Kranichzug, zur Hirschbrunft und zu weiteren naturkundlichen Themen möglich.

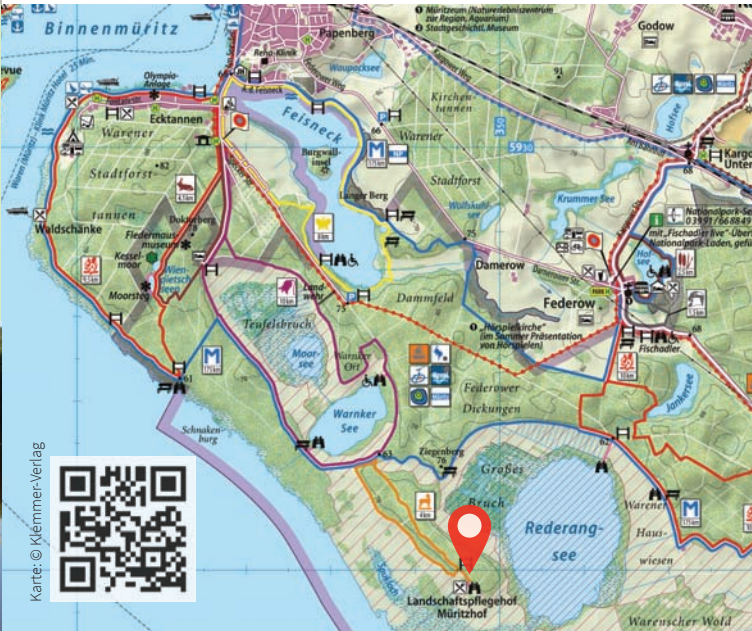
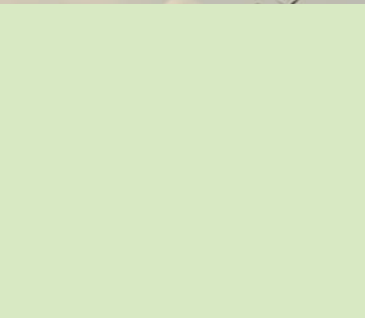
Landschaftspflegehof Müritzhof

17192 Waren (Müritz)

Telefon: +49 (0) 3991 - 61 154 0

Telefax: +49 (0) 3991 - 61 154 15

info@müritzhof.de | www.müritzhof.de



Karte © Klemmer-Verlag



Herzlich
willkommen
auf dem Müritzhof



Müritzhof

Der Müritzhof liegt inmitten des Müritz-Nationalparks. Er ist mit dem PKW nicht erreichbar. Die letzten Parkmöglichkeiten befinden sich in Waren/Specker Straße, am Parkplatz Am Dammfeld sowie der Nationalpark-Information in Federow.

Von Waren aus gelangt man zu Fuß oder mit dem Fahrrad nach sechs Kilometern entlang der Specker Straße am Warnker See vorbei nach Müritzhof. Ein zweiter Weg führt, beginnend in der Specker Straße, am Nationalpark-Parkplatz vorbei entlang des Teufelsbruchs, des Moorees und Warnker Sees nach Müritzhof. Dieser Weg ist etwa neun Kilometer lang und zählt zu den schönsten Routen im Müritz-Nationalpark.

Zu jeder Jahreszeit ist der Besuch in Müritzhof ein Naturgenuss. Im Frühling ist es die stimmungswaltige Singvogelvielfalt in den Buchenmischwäldern und die Ankunft der Zugvögel. Fischadler, Kraniche und Bekassinen kehren zurück. Der Sommer überrascht mit reicher Flora auf Wiesen, Mooren und an Seeufern. Froschkonzerte geben jetzt den Ton an. Im Herbst beeindruckt der große Vogelzug von Kranichen und Gänsen. Wird es kalt, ist weithin das dumpfe Röhren der Hirsche zu hören. Raureifüberzogene Kiefern, das mächtige Krachen des Eises der zugefrorenen Müritz und der Gesang der Singschwäne hinterlassen in der Ruhe des Winters einen bleibenden Eindruck.



Hofschänke

Die Gaststätte auf dem Hof ist von April bis Oktober geöffnet. Es werden Gerichte aus der hofeigenen Produktion, neben typisch mecklenburgischen Speisen, vor allem Wild- und Rindfleischgerichte angeboten. Außerdem bietet unsere Küche selbstgebackenes Brot und Kuchen an. Die Zutaten kommen zum Teil aus der Region bzw. aus der Eigenproduktion der Gärtnerei des Lebenshilfswerkes.

Der mehr als einhundert Jahre alte Bauernhof ist umgeben von einer abwechslungsreichen Hutungslandschaft mit einem faszinierenden Naturreichtum. Wiesen, Wacholderheide, Seen mit ihren Röhrichtbeständen und Wälder beherbergen viele selten gewordene Tier- und Pflanzenarten. In den nahegelegenen Bruchwäldern sind Waldeidechse, Kreuzotter und Kleinspecht noch heimisch. Auf den Flächen um den Müritzhof wächst Sumpfenzian, das Kleine Knabenkraut und Wollgras. Insgesamt kommen zwölf Orchideenarten vor. Mehl- und Rauchschnalben und Fledermäuse, wie das Große Mausohr und die Kleine Hufeisennase nisten in den Gebäuden des Hofes.



Der Landschaftspflegehof mit seinem extensiven Weidebetrieb wird vom Lebenshilfswerk Waren bewirtschaftet. Auf den Weiden werden ganzjährig Gotlandschafe, Fjällrinder und Shetlandponys gehalten, die durch ihren Verbiss die Flächen von Verbuschung freihalten, damit das Bild der offenen Hutungslandschaft mit seiner Artenvielfalt erhalten bleibt. In Schaugattern am Hof grasen Gotlandschafe, Fjällrinder und Shetlandponys. Den Weidetieren steht insgesamt eine Fläche von etwa 300 ha zur Verfügung.

